



Bundesministerium für Arbeit und Soziales, 11017 Berlin
Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Dr. Dietmar Bartsch
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Kerstin Griese

Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin
Postanschrift: 11017 Berlin

Tel. +49 30 18 527-1070

Fax +49 30 18 527-2479

[buero.griese@bmas.bund.de](mailto:buro.griese@bmas.bund.de)

Berlin, 19. Oktober 2023

Schriftliche Frage im Oktober 2023

Arbeitsnummer 139

Sehr geehrter Herr Kollege,

als Anlage übersende ich Ihnen die Antwort auf Ihre o. a. Frage.

Mit freundlichen Grüßen

Schriftliche Frage im Oktober 2023

Arbeitsnummer 139

Frage Nr. 139:

Wie hoch ist der durchschnittliche Rentenzahlbetrag im Rentenzugang (bitte gesamt, nach Ost und West, für die ostdeutschen Bundesländer und jeweils für Frauen und Männer aufschlüsseln), und wie hoch ist der durchschnittliche Rentenzahlbetrag im Rentenbestand (bitte gesamt, nach Ost und West, für die ostdeutschen Bundesländer und jeweils für Frauen und Männer aufschlüsseln)?

Antwort:

Die durchschnittlichen Rentenzahlbeträge der Renten wegen Alters können in der erbetenen Differenzierung der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Durchschnittlicher Rentenzahlbetrag (in Euro/Monat) im Rentenzugang und -bestand nach Geschlecht und Wohnort, Zahlungen ins Inland

Berichtsjahr 2022	Renten wegen Alters durchschnittlicher Rentenzahlbetrag (Euro/Monat)		
	Männer	Frauen	Insgesamt
Wohnort	Rentenzugang		
Deutschland	1.275	910	1.084
Westdeutschland	1.298	865	1.071
Ostdeutschland	1.174	1.109	1.141
Brandenburg	1.184	1.119	1.151
Mecklenburg-Vorpommern	1.138	1.102	1.120
Sachsen	1.188	1.111	1.148
Sachsen-Anhalt	1.174	1.096	1.133
Thüringen	1.167	1.078	1.121
	Rentenbestand am 31.12.		
Deutschland	1.373	890	1.099
Westdeutschland	1.377	819	1.061
Ostdeutschland	1.360	1.155	1.243
Brandenburg	1.366	1.167	1.254
Mecklenburg-Vorpommern	1.316	1.152	1.223
Sachsen	1.371	1.147	1.243
Sachsen-Anhalt	1.353	1.133	1.227
Thüringen	1.345	1.137	1.227

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung

Die Höhe der Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung verteilt sich von Kleinstrenten bis hin zu hohen Rentenbeträgen. Die Kleinstrenten ergeben sich insbesondere aufgrund sehr kurzer Beitragszeiten in der gesetzlichen Rentenversicherung. Hintergrund

dafür sind entweder sehr kurze Erwerbsbiografien, wie sie in den alten Ländern besonders bei Frauen erkennbar sind, oder Wechsel des Versichertenstatus von der gesetzlichen Rentenversicherung in die Beamtenversorgung bzw. andere Alterssicherungssysteme. Eine niedrige Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung sagt dementsprechend wenig über das Gesamteinkommen im Alter aus.

Datenquelle für die Berichterstattung zu den Gesamteinkommen von Seniorenhaushalten in Deutschland im Alterssicherungsbericht der Bundesregierung ist die Studie „Alterssicherung in Deutschland“ (ASID). Die Höhe der Haushaltsnettoeinkommen von Rentnerinnen und Rentnern in der gesetzlichen Rentenversicherung für Deutschland und differenziert nach Ost- und Westdeutschland im jüngsten Erhebungsjahr der Studie 2019 können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Haushaltsnettoeinkommen von Rentnerinnen und Rentnern in der gesetzlichen Rentenversicherung ab 65 Jahren im Jahr 2019

Betrag je Bezieher in Euro/Monat	Ehepaare	Alleinstehende								
		Alle	Männer			Frauen				
			Alle	Verwitwet	Geschieden/Getr.-lebend	Ledig	Alle	Verwitwet	Geschieden/Getr.-lebend	Ledig
Deutschland	2.836	1.640	1.749	1.956	1.613	1.504	1.599	1.676	1.341	1.436
Alte Länder	2.910	1.658	1.796	1.996	1.680	1.559	1.606	1.672	1.373	1.488
Neue Länder	2.554	1.568	1.560	1.816	1.347	1.185	1.571	1.692	1.226	1.238

Quelle: Studie „Alterssicherung in Deutschland“ (ASID)

Hinweis: Daten zu Bundesländern sind Erhebungskonzept und Stichprobenumfang der ASID nicht vorgesehen